

abstehend gelb behaart. Die Mandibeln dicht gestreift und mit grossen Punkten, manchmal theilweise geglättet, sie sind gestreckt-dreieckig, am Ende nicht viel breiter als am Gelenke, mit schief gestelltem, schneidigen, kaum gekerbten Kaurande. Die Kiefertaster zweigliedrig, deren erstes Glied dick und ziemlich eiförmig, das zweite kaum länger als das erste und keulenförmig; die Lippentaster dreigliedrig, und zwar das erste Glied gestreckt, etwa dreimal so lang als dick, das zweite etwas länger als an der Spitze dick, das dritte dick, eiförmig und so lang als das erste Glied. Der Kopf glatt mit haartragenden Punkten, welche feiner und viel mehr zerstreut sind wie bei *E. californicum*. Die Stirnleisten sind, sowie bei *E. nitens* Mayr, *californicum* Mayr und *pilosum* Smith, vor den Fühlergelenken mässig hoch (resp. breit, jedoch senkrecht aufgestellt), verschmälern sich rasch zwischen den Fühlern und enden sehr bald hinter denselben, ohne einen nach hinten gerichteten Zahn (wie bei manchen anderen Arten) gebildet zu haben. Der Fühlerschaft nimmt von der Basis bis zur Spitze allmählig an Dicke zu und reicht nicht bis zum Hinterrande des Kopfes; das erste Glied der an der Endhälfte mässig dicken Geissel ist so lang als dick und in einer Aushöhlung der Spitze des Schaftes eingebettet, das zweite Glied ebenso lang als dick, die folgenden Glieder bis zum vorletzten sind etwas dicker als lang und nehmen allmählig etwas an Grösse zu, das Endglied ist etwas mehr wie doppelt so lang als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. An der Stelle der Augen findet sich ein hellgelber kleiner Punkt, doch keine Spur einer Convexität oder einer runden Abgrenzung. Der Kopf ist viereckig, etwas länger als breit, vorne sehr wenig breiter als hinten, am Hinterrande stark bogig ausgerandet mit fast rechtwinkligen Hinterecken. Das Pronotum hat hinter dem Vorderrande eine scharfe Querkante, zwischen dem Vorderrande und dieser Querkante ist das Pronotum sehr fein chagriniert, der dahinter gelegene Theil desselben und das Mesonotum sind polirt, bei kleinen Arbeitern mit wenigen, bei grossen mit vielen haartragenden Punkten. Das unbewehrte Metanotum ist oben an der Basalfläche bei grösseren Arbeitern glanzlos, fein chagriniert oder mehr fein fingerhutartig punktirt und überdies grob gerunzelt oder grob zerstreut punktirt, bei kleinen